



Newsletter 01/2023

Liebe Mitglieder der Kreisjägerschaft Soest, wir hoffen, Sie sind gut im neuen Jahr angekommen? Leider haben einige Jugendliche das übliche Maß weit überschritten und nie dagewesene Krawalle forderten Sicherheits- und Rettungskräfte heraus. Politische Konsequenzen waren zu erwarten und werden auch erwartet. Eine Verschärfung des Waffenrechtes steht also wieder an! Jäger und registrierte Waffenbesitzer sollen politische Reaktionen auf die Ausschreitungen ausbaden. Das es mal wieder auch die Falschen trifft, wen stört's? Uns, denn die geplante Verschärfung des Waffenrechtes stellt auch legale Waffenbesitzer unter Generalverdacht.
Waidmannsheil, der Vorstand der KJS Soest e.V.

■ **Inhalt:**

- Hinweise und Termine
- Ganzjährige Bejagung auf Schwarzwild verlängert
- Stöberprüfung die Dritte erfolgreich
- Die Kreisjägerschaft Soest mit sehbehinderten Kindern auf der Messe in Dortmund

■ **Hinweise & Termine**

Schießstand Öchtringhausen:

Der Laufende Keiler kann wieder beschossen und der Schießnachweis erworben werden.

Mitgliedsbeitrag der KJS Soest: Die Abbuchung des allgemeinen Mitgliederbeitrages wird am 01.03.2023 erfolgen. Sollte sich Ihre Bankverbindung oder IBAN geändert haben, melden Sie sich bitte kurzfristig bei unserer Geschäftsstelle (kjs-soest@t-online.de)

Vorbereitungskurs zum Erwerb des Jagdscheines der KJS Soest:

Für den nächsten Kurs mit Start im September 2023 ist nur noch 1 Platz frei – schnell anmelden!



Staupeausbruch im Kreis Soest:

Über die Verbreitung der Viruserkrankung unter Wildtieren informierte u.a. Ortsvorsteher in einem Schreiben die Presse. Waschbären und Füchse haben demnach in vielen Ortsteilen im Kreis Soest Staupe.

An unsere Hundeführer: Bitte kontrolliert die Impfpässe der Hunde und lasst ggf. nachimpfen!

Termine: Versammlungen und Sitzungen

- | | |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6. Februar 2023 | 19:00: Sitzung des erweiterten Vorstandes der KJS Soest für Vorstand, Hegeringleiter und Obleute in der Übungshalle auf Haus Düsse. |
| 3. März 2023 | JHV Hegering Geseke |
| 5. März 2023 | Fallenseminar auf Gut Kump |
| 6. März 2023 | JHV Hegering Ense |
| 10. März 2023 | JHV Hegering Lohne |
| 13. März 2023 | JHV Hegering Oestinghausen |



20. März 2023	JHV Hegering Rüthen
24. März 2023	JHV Hegering Herzfeld Lippborg JHV Hegering Horn
27. März 2023	JHV Hegering Erwitte JHV Hegering Anröchte
29. März 2023	JHV Hegering Soest
30. März 2023	JHV Hegering Störmede
31. März 2023	JHV Hegering Schwefe
18. April 2023	JHV Hegering Werl
21. April 2023	Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft in der Gemeinschaftshalle in Lippetal-Oestinghausen
3. Mai 2023	JHV Hegering Welper
13. Mai 2023	Kreismeisterschaft Öchtringhausen
3. August 2023	JHV Hegering Warstein

Einladung zur Rüdemannversammlung am 3.02.2023 um 19 Uhr auf Haus Düsse

Hiermit lade ich alle Hundeführer/-innen, Hundeobleute, Verbandsrichter/-innen und alle, die sich für die jagdliche Hundearbeit interessieren zur diesjährigen Rüdemannversammlung herzlich ein.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung (Die Jagdhornbläser mögen bitte ihr Horn mitbringen)
- Neues vom LJV-Hundewesen bezügl. Jagd und Hund 2023
- Rückblick und Auswertung der Prüfungen 2022
- Prüfungstermine der KJS Soest 2023
- Temin und Planung für die Reinigung des Hundeteiches 2023
- Wasserübungstage 2023
- Termin für die Vorstellung der Jagdhunderassen im Jungjägerkurs 2023
- Verschiedenes



Bitte meldet euch unter folgender E-Mail an: Barbara.Herbers@lwk.nrw.de oder telefonisch unter 02945/989142. Die Anmeldung ist wichtig, da für das leibliche Wohl gesorgt wird.

Auf einen regen Austausch und Gemütlichkeit freue ich mich. *Frank Liedmeier, Kreishundeobmann*

Kreisjägerschaft Soest

Ganzjährige Jagd auf Schwarzwild für weitere 5 Jahre



Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz stärkt die intensive Bejagung der Wildschweinpopulation in Nordrhein-Westfalen: Unter Beachtung des Muttertierschutzes ist die Jagd auf Schwarzwild für weitere fünf Jahre ganzjährig erlaubt. Vorbehaltlich der Zustimmung des Landtages Nordrhein-Westfalen, wird hierzu in Kürze die

Landesjagdzeitenverordnung entsprechend angepasst. Bislang galt die Aufhebung der Schonzeit befristet bis zum 31. Januar 2023.



Eine intensive Bejagung der Wildschweinpopulation ist ein wesentliches Instrument zur Vorsorge vor der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Die Tierseuche hat sich in den vergangenen Jahren in zahlreichen europäischen Ländern ausgebreitet und hat auch Deutschland erreicht. Auch in Nordrhein-Westfalen ist die Gefahr der Einschleppung der ASP weiterhin gegeben.

Mehr dazu unter [www: Jagd von Wildschweinen weiterhin ganzjährig möglich | Land.NRW](http://www.jagd.von.wildschweinen.weiterhin.ganzjaehrig.moeglich.land.nrw)

■ Kreisjägerschaft Soest Jagdhunde **3. Stöberprüfung für alle Gespanne erfolgreich**



Am 14.01.2023 fand in einem weiteren Lippstädter Revier eine BP-Stöbern statt.

Gemeldet und erschienen waren vier Hundeführer /innen mit ihren Hunden und stellten sich der Prüfung. Alle vier Hunde hatten im Herbst Drückjagderfahrung sammeln können, was die Stöberarbeit zu Gute kam. Sie kamen zügig an Wild und dementsprechend wurde sicht-oder fährtenlaut eingetragen. Im Vorfeld der Stöberarbeit wurden die Gehorsamsfächer

Schußfestigkeit, Verhalten auf dem Stand und Leinenführigkeit geprüft. Alle vier Gespanne konnten die Prüfung bestehen! Glückwunsch, Waidmannsheil und HoRüdHo!

Auf der Strecke lagen zum Ende der Jagd 2 Damm- und 5 Rehwildstücke. Nach Versorgen und Verblasen der Stecke gab es eine leckere Suppe und leckeren Herrencreme. Mein Dank geht an dem Revierinhaber für die Bereitstellung des Revieres, den Verbandsrichtern für das Richten und den Hundeführern/innen, dass sie sich der Prüfung stellten. *Frank Liedmeier, Kreishundeobmann*

■ Kreisjägerschaft Soest **Mit Freddy begeistert nach Hause**



Und endlich war es wieder soweit. Wegen Corona und wegen der Sommermesse mussten einige der schon traditionellen Besuche der Messe Jagd und Hund in Dortmund für Schüler der fünften Klasse der von-Vincke-Förderschule ausfallen. Die jetzige Klasse E5 wartete längere Zeit auf die Zusage, dass die Kreisjägerschaft wieder eine solche Fahrt durchführen konnte. Das hat in diesem Jahr wieder geklappt!

Der Vorstand der Kreisjägerschaft sagte die Kosten für den Bus zu, der Landesjagdverband spendierte die Eintrittskarten. Der Obmann für Lernort Natur kümmert sich wie jedes Jahr um das kindgerechte Programm.

Begonnen wurden diese Fahrten vor 17 Jahren von Karlheinz Haack. Diese Kooperation mit der Förderschule mit dem Schwerpunkt Sehen hatte in diesem Jahr ihren 15. Ausflug. Wieder war Frank Schalwat auf dem Messestand. Er begleitet die Veranstaltung von Beginn an. Der Falkner hatte in diesem Jahr seine Lebensgefährtin Michaela dabei. Beide brachten

jeweils einen Steinadler mit. Den sieben Schülerinnen und Schülern wurden die Greifvögel erklärt und sie durften diese Tiere sogar streicheln. Was für mutige Kinder!

Sodann wurde der Erlebnispfad von den Kindern aufgesucht. Die dort gestellten Aufgaben wurden mit Bravour gelöst. Nachdem das Rätsel gelöst war, suchten wir in der Halle 3 Stände der Jagdhunde auf. Auch hier wurde für die Kinder ein spezielles Programm, inklusive Knuddeln, durchgeführt.



Danach war Gelegenheit mit dem „Brennpeter“, einen LötKolben, Bilder auf ein Brettchen zu malen. Zum Mittagessen hatten Magdalene und Wolfgang Grabitz für die Kinder Frikadellen aus Rehfleisch zubereitet. Alle Kinder mochten diese Frikadellen sehr. So lecker hatten sie sich Wildfleisch gar nicht vorgestellt.

Nach dem Mittagessen wurde das handwerkliche Geschick der Kinder noch einmal auf die Probe gestellt. Aus vorbereiteten Bauteilen setzten die Kinder ein hölzernes Wildschwein zusammen. Dieses Wildschwein soll nun das Maskottchen der Klasse sein und in den Klassenraum einziehen. Ein Name für dieses Maskottchen war schnell gefunden: es heißt nun Freddy das Wildschwein.

Für die 4 Stunden Unterhaltung in der Messehalle drei waren für sieben Schülerinnen und Schüler drei Lehrkräfte mitgereist. Von der Kreisjägerschaft betreuten Arno Schlösser, Heinz Tschernisch und Conny Bader die Kinder. Die Veranstaltung endete kurz nach 14:00 Uhr.

Pünktlich waren alle Kinder wieder an der Schule in Soest angekommen, so dass von dort wie geplant der Transport zu ihren Wohnanschriften erfolgen konnte.

Die Rückmeldungen der Lehrer und der Kinder waren sehr gut. Die Kinder waren begeistert. Sie werden diesen Besuch den Kindern berichten, die in diesem Jahr noch im vierten Schuljahr sind.



■ Untere Jagdbehörde

Neuer Erlass zur Bekämpfung Bisam und Nutria

Zur Abwendung erheblicher wasserwirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Schäden sowie zum Schutz der heimischen Pflanzen- und Tierwelt ist die Bekämpfung von Bisam (*Ondatra zibethicus*) und Nutria (*Myocastor coypus*) erforderlich. Die Bekämpfung insbesondere des Bisam dient auch der Volksgesundheit und dem Schutz des Wildes (§ 23 Bundesjagdgesetz). Der Bisam ist Überträger verschiedener, auch für den Menschen gefährlicher Infektionskrankheiten (zum Beispiel Leptospirosen, Infektion mit dem Fuchsbandwurm).

https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/PDFs/naturschutz/jagd/erlass_bekaempfung_bisam_nutria_waffengesetz.pdf